



JAHRESTAGUNG

Hohe Preise – Gute Besserung? Wege zur gerechten Preisbildung bei teuren Arzneimitteln

22. Juni 2022, 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Estrel Auditorium, Sonnenallee 225, 12057 Berlin

Hybrid-Veranstaltung: Tagung mit Publikum und Übertragung im Livestream

Zum Thema

Für einige zuvor kaum therapierbare seltene Erkrankungen gibt es inzwischen hochwirksame, aber teils extrem teure Medikamente. So kostete Zolgensma, ein Gentherapeutikum gegen spinale Muskelatrophie, bei Markteinführung in Deutschland mehr als 2 Millionen Euro pro einmalig notwendiger Dosis. Damit gilt es als das teuerste Arzneimittel der Welt. Weitere hochpreisige Arzneimittel werden für die kommenden Jahre erwartet. Neben Entscheidungen über den Zugang zu diesen neuen Medikamenten geht es aus ethischer Perspektive grundsätzlich auch um nachvollziehbare Kriterien, mittels derer die Wirksamkeit, die Zweckmäßigkeit sowie die Wirtschaftlichkeit medizinischer Maßnahmen bestimmt werden können.

Angesichts der Notwendigkeit, trotz begrenzter Ressourcen zu tragfähigen Verfahrensweisen zu kommen, möchte der Deutsche Ethikrat im Rahmen seiner Jahrestagung 2022 eine ethische Debatte über den solidarischen und gerechten Umgang mit neuen teuren Medikamenten anregen.

Eine Anmeldung für die Präsenzveranstaltung ist erforderlich unter:

<https://www.ethikrat.org/jahrestagungen/hohe-preise-gute-besserung>

Die Veranstaltung wird außerdem frei zugänglich auf der Website des Deutschen Ethikrates übertragen unter:

<https://www.ethikrat.org/live>

Für Hörgeschädigte werden Untertitel und eine Übertragung in Gebärdensprache zur Verfügung gestellt.

Externe Sachverständige

Bertram Häussler – IGES Institut, Berlin

Helmut Schröder – WIdO, Berlin

Han Steutel – Verband Forschender Arzneimittelhersteller, Berlin

Bettina Kemkes-Matthes – Uni-Klinikum Gießen und Marburg

Markus Zimmermann – NEK im Bereich der Humanmedizin, Bern (CH)

Torsten Meireis – Humboldt-Universität zu Berlin

Petra Thürmann – Universität Witten/Herdecke

Thomas Müller – Bundesministerium für Gesundheit, Berlin

Andreas Reis – Weltgesundheitsorganisation, Genf (CH)

Reto M. Hilty – MPI für Innovation und Wettbewerb, München

Meike Schwarz – Ärzte ohne Grenzen, Berlin

Josef Hecken – Gemeinsamer Bundesausschuss, Berlin

Thorsten Moos – Universität Heidelberg

Dagmar Felix – Universität Hamburg

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<https://www.ethikrat.org/jahrestagungen/hohe-preise-gute-besserung>

Deutscher Ethikrat · Geschäftsstelle · Jägerstraße 22/23 · D-10117 Berlin

Telefon: +49/30/20370-242 · E-Mail: kontakt@ethikrat.org

